


On the Road and Inside Indonesia

*FH-Studentin Petra Hess schreibt ein Buch
über die indonesische Insel Sulawesi*





Journalisten, Regisseure, Musiker und Künstler – Sie alle bedienen sich zur Finanzierung ihrer kreativen Projekte des Geldes anderer – über Crowdfunding. Keine Idee ist zu verrückt, kein Projekt zu teuer, um es nicht über ein Crowdfunding-Portal anzupreisen. Unter ihnen befinden sich auch mehr und mehr Studierende. Ob im Rahmen des Studiums oder privat, wer sich und seine Idee verwirklichen möchte, hofft auf die Unterstützung des Schwarms. So geht es auch Petra Hess und Kevin Ramolla. Sie beide zog es raus in die Welt. Was Sie dort erlebten, wollten Sie unbedingt mit anderen teilen. Jeder möchte einmal Entdeckerluft schnuppern – so fanden sich schnell genügend Unterstützer. Derzeit entstehen ein Buch und ein Dokumentarfilm, vollgepackt mit Erfahrungen, Bildern und Geschichten über fremde Kulturen, die in jedem den Entdecker wecken ...

Ein Auslandssemester hat FH-Studentin Petra Hess die Augen geöffnet für die Faszination Südostasiens. Besonders die Insel Sulawesi hat es ihr angetan, die Menschen und ihre Kultur ebenso wie die Landschaft. Ihre Erfahrungen schildert sie in dem Blog www.indojunkie.com, jetzt arbeitet sie gemeinsam mit ihrer Mitbloggerin Melissa an einem Buch über das Leben auf Sulawesi. Fachlich konnte Petra von ihren Kenntnisse aus dem Studiengang Communication and Multimedia Design profitieren, die nötige finanzielle Ausstattung besorgten die beiden Autorinnen sich über die Crowdfunding-Plattform www.startnext.de.

Sulawesi klingt erst mal sehr exotisch und unbekannt. Wie bist du auf die Insel gekommen?

Ich habe 2013 ein Auslandssemester in Malaysia verbracht. Eine großartige Entscheidung! Die Zeit in Malaysia hat mir die Augen geöffnet für die Faszination Südostasiens. In Penang zu studieren war eine ganz wunderbare Zeit in meinem Leben. Und immer mit dabei: die Kamera. Schon in Malaysia habe ich viel gefilmt, da ich dieses einmalige Flair zwischen Warungs (Red.: indonesisch für „Lädelchen“, kleiner Verkaufsstand für Nahrungsmittel auf Rädern), unzähligen Rollern, chinesischen Tempeln, Moscheen und Märkten am liebsten mit der Kamera einfangen wollte. Ich bin sehr viel gereist und so hat es mich auch oft nach Indonesien gezogen. Ein absolutes Highlight war für mich Sulawesi. Die Insel liegt mit dem nördlichen Teil auf dem Äquator, zwischen Borneo und Neuguinea.

Gab es einen Moment in Sulawesi, der besonderen Eindruck auf dich gemacht hat?

Auf Sulawesi gibt es bis auf wenige Touristenregionen keine Souvenirshops, Bürgerstände oder Cocktailbars. Es ist nicht alles auf die Bedürfnisse der Touristen eingestellt, es spielt sich noch „das echte Leben“ dort ab, was die Insel unglaublich spannend macht. Die Kultur der Bewohner ist absolut außergewöhnlich. Im Land der Toraja beerdigen die Einwohner ihre verstorbenen Babys traditionell in einem mächtigen Baum in einer friedlichen Waldlichtung, schlafen mehrere Monate neben ihren Verstorbenen und veranstalten unglaublich ▶





Zeugnisse einer außergewöhnlichen Kultur: Von ihrem Aufenthalt in Sulawesi hat Petra Hess faszinierende Fotos mitgebracht





aufwendige Beerdigungszeremonien. Du kannst in ein Microlet in Manado steigen und durch die kleinen Gassen brausen, lokale Märkte, Malls und Warungs besuchen. Du kannst auf den Togian-Inseln ganz weit weg von allem ohne Internet und Telefon an palmenumsäumten Stränden auf die Suche nach der Kokosnusskrabbe gehen. Du kannst in Toraja eine Beerdigungszeremonie oder Hochzeitszeremonie besuchen und viel über die Mythen, Legenden und Rituale der stolzen Toraja erfahren. Ganz nebenbei kannst du in einem der weltbesten Tauchgebiete riesige Fischeschwärme, meterhohe Tischkorallen und außergewöhnliche Unterwasserlebewesen entdecken.

Ein besonderer Moment war für mich die Zeit bei einer Seenomadenfamilie auf den Togian-Inseln. Die Kultur der Seenomaden ist faszinierend. Ursprünglich verbrachten sie ihr ganzes Leben ausschließlich auf dem Meer. Dort haben wir wieder gemerkt, wie wenig das Materielle mit Glückseligkeit zu tun hat.

Und diese Erfahrungen willst du nun mit anderen teilen und ein Buch schreiben?

Während meiner Trips nach Indonesien habe ich meine sehr gute Unifreundin Melissa wiedergetroffen. Sie hat viel Zeit in Indonesien verbracht und vor einem Jahr den Blog www.indojunkie.com gegründet. Ein toller Reiseblog über das Leben und Arbeiten in Indonesien. Zusammen kam zunächst der Plan auf, eine Dokumentation über die Insel Sulawesi zu drehen. Melissa spricht gut Indonesisch, ich ein bisschen Malaiisch.

Also zogen wir beide los, voller Energie und Lust, die Menschen auf dieser Insel näher kennenzulernen. Zurück kamen wir mit 2-TB-Festplatten voller Videomaterial. Wir haben in Seenomadenhöfen gelebt, waren auf Beerdigungszeremonien und Hochzeiten, bei Wahlkämpfen, bei fantastischen Unterwasserlebewesen und im Dschungel. Und dabei haben wir viele großartige Menschen getroffen und viele Interviews geführt. Die Zeit auf Sulawesi war wunderbar. Einfach fantastisch. Wir sind nicht vielen Touristen begegnet und haben uns gefragt, warum das so ist. Es gibt bis jetzt kaum Literatur über Sulawesi und das möchten wir gerne ändern. So entstand die Idee, neben einer Videodokumentation ein Buch über Sulawesi zu schreiben. Da wir beide

Studentinnen sind, konnten wir uns die Kosten für Design und Druck nicht leisten, so sind wir auf die Idee mit der Crowdfundingkampagne gekommen: Wenn die Kampagne 5 000 Euro einspielt, würden wir unser Buch schreiben. Und nun schreiben wir unser Buch.

Wie konntest du die Inhalte aus deinem Studium in dem Projekt umsetzen?

In unseren Audio- und Videokursen mit Herrn Prof. Hartung und René Heß haben wir viel mit Spiegelreflexkamera und Tonaufnahmegerät produziert. Die beiden haben mich auch toll bei meinem Sulawesi-Projekt unterstützt. Momentan gestalten wir das Buchdesign, da hilft mir das Praxiswissen aus den Praktika Design und Layout sehr weiter. Und natürlich das Wirtschaftliche: Bevor man so eine Crowdfundingkampagne startet, sollte man schon wissen, wie viel Geld man benötigt, damit man am Ende nicht draufzahlt.

Wie ist die Finanzierung über Crowdfunding abgelaufen? Was gab es zu beachten?

Wir haben uns für die Crowdfundingplattform startnext.de entschieden, weil sie in Deutschland recht bekannt ist und schon viele tolle Projekte finanziert hat. Zunächst haben wir uns überlegt, wie wir unser Projekt am besten präsentieren. Da hat natürlich das tolle Videomaterial geholfen! Wir haben einen kurzen Spot zu unserem Projekt zusammengeschnitten und online gestellt. Mit der Info, dass es ein ganz persönliches Reisebuch ist, mit vielen Insider-Tipps, Interviews mit Einheimischen, Hintergrundberichten usw. Dann mussten wir ausrechnen, wie hoch wir die Crowdfundingsumme ansetzen sollten. Wir möchten unser Buch komplett ohne Verlag produzieren. Wir haben Angebote von Druckereien und Designern eingeholt, um die Kosten abzuschätzen. Und zum 1. Juli 2014 ging das Projekt dann online mit dem Ziel, 5000 Euro einzuspielen.

Wir haben es geschafft! Mit 110 Unterstützern haben wir 5848 Euro zusammenbekommen. Unser Experiment ist also gelungen und wir schreiben unser erstes eigenes Reisebuch. Da wir optimistisch waren, haben wir schon angefangen zu schreiben. Die Inhalte sind fast fertig und das Design geht auch super voran. Wir haben einen tollen Designer an Bord, der mit uns ein wunderschönes



Buch zaubern wird. Und Ende Dezember gibt es dann das druckfrische Sulawesi-Buch zu kaufen. Natürlich auch in einer E-Version. Momentan konzentrieren wir uns also auf das Buch, Anfang nächsten Jahres ist dann die Doku dran. Die tollen Bilder, Menschen und Geschichten sollen vor allem Lust machen, nach Sulawesi zu reisen.

Welches Fazit ziehst du aus deinem Projekt? Würdest du es anderen Studierenden empfehlen?

Jedem sollte bewusst sein, dass man nicht das Projekt online stellt und sich dann zurücklehnen kann. Natürlich gibt es Freunde, Familie und Kollegen, die dann mal ein Buch bestellen, aber das reicht nicht für eine erfolgreiche Finanzierung. Durch den Blog Indojunkie.com hatten wir schon eine tolle Leserschaft, die Lust auf Indonesien und viele Bücher vorbestellt hat. Und wir haben „Sulawesi-Buddys“ akquiriert. Diese Buddys haben ein Paket bei uns gebucht und können sich im Gegenzug mit einem Logo in unseren Videos und unserem Buch präsentieren. Die meisten Buddys sind Agenturen für Reisen nach Sulawesi oder Resorts und Tauchschulen vor Ort. Außerdem haben wir uns tolle Gastautoren ins Boot geholt, die Inhalte für Orte liefern, wo wir es selbst nicht hin geschafft haben. Man muss also viel Energie reinstecken, um so ein Projekt zu realisieren. Aber ich wüsste nicht, wo ich lieber meine Energie investieren würde. Und sollte alles gut klappen, suchen wir uns danach das nächste Fleckchen aus, das wir mit der Kamera bereisen. Es gibt noch so viel zu entdecken! | **MKA**

A semester abroad was an eye-opener for FH Aachen student Petra Hess regarding the fascination of Southeast Asia. She is particularly impressed by the island of Sulawesi, the people and their culture as well as the landscape. She describes her experiences on her blog www.indojunkie.com, additionally she and co-blogger Melissa have now produced a video documentary and a book about life on Sulawesi. Regarding the subject, her knowledge as a student in the Communication and Multimedia Design Degree Programme came in very handy for Petra, the necessary financial means were obtained by the two authors through a crowdfunding platform.



Petra Hess, 30 Jahre, Studiengang: Communication und Multimedia Design

Das Crowdfunding-Projekt ist in einem Urlaubssemester vor Abschluss der Bachelorarbeit entstanden

Das Buch „Sulawesi – On The Road and Inside Sulawesi“ kann unter info@indojunkie.com vorbestellt werden. Der voraussichtliche Liefertermin ist Ende Dezember 2014.

Für weitere Infos und Berichte:

Wir waren im Fernsehen zu Gast bei ARD! Hier gehts zu unserem Fernsehbeitrag:

www.ardmediathek.de/tv/in-puncto/On-the-road-Inside-Indonesia/EinsPlus/Video?documentId=23487950&bcastId=10535908

Mein Reisebericht über Sulawesi im Radio! Hier gehts zum Radiobeitrag auf Funkhaus Europa: www.funkhauseuropa.de/themen/reisen/sulawesi100.html

Alle Infos zum Crowdfundingprojekt auf startnext: www.startnext.de/sulawesi
Unser Blog: www.indojunkie.com